



Protokoll HV 10.6.15 GSL im 15. Stock des Burgerspittels an der Inneren Enge

Traktanden:

1. Protokoll HV 2014
2. Jahresbericht 2014/15
3. Jahresrechnung 2014
4. Voranschlag 2015 und Jahresbeiträge 2015
5. Verschiedenes

Begrüssung durch Präsident Conradin Mohr

Die Einladung zur HV wurde persönlich versandt und im Anzeiger fristgerecht publiziert. Die oben erwähnten Traktanden werden einstimmig angenommen, es wurden keine weiteren Traktanden eingereicht.

Entschuldigt haben sich: Alexaner Hadorn, Uli Huber, Roger von Wattenwyl, Tom Hostettler.

Als Stimmzähler ist heute Urs Lüdi beauftragt.

Heutiges Ziel vom Präsidenten war, zu dieser Jahresversammlung mind. 30 Teilnehmer zu begrüßen. Präsent sind 30 Teilnehmer, somit wurde sein Ziel erreicht

Im Anschluss an diese HV hat der Vorstand eine Führung zum Thema Viererfeld /

Mittelfeld mit den folgenden Rednern organisiert:

Stadtplaner Marc Werren (auf der Dachterrasse)

Amtsvorsteher Daniel Wachter (Parterre/ Studerstein).

1: Protokoll 2014

Das Protokoll der HV 2014 in der Feuerwehrekaserne am Viktoriaplatz wird einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht

Der auf einer gefalteten Doppelseite A3 an alle Mitglieder zugestellte Jahresbericht schildert das grosse Engagement des Vorstandes im vergangenen Jahr. Dazu melden sich ergänzend die nachfolgenden Vorstandsmitglieder zu den jeweiligen Themata:

Beat Wacker schildert die Planung Viererfeld /Mittelfeld, welche eben öffentlich aufliegt und bis Anfang Juli 2015 zur erneuten Stellungnahme aufruft. Die Planaufgabe und das Regelwerk entsprechen nach wie vor den GSL-Zielen zum Viererfeld /Mittelfeld, weshalb die GSL erneut zustimmend Stellung nehmen wird.

Sabien Gresch schildert die vermehrte Rücksichtnahme auf die Landschaftswerte im Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept RGSK II. Der Vorstand wird einen Mitbericht zu diesem Geschäft erarbeiten.

Conradin Mohr stellt fest, dass es nach der abgelehnten Vorlage Tram Region Bern im letzten Herbst wenig klar ist, wie weiter. Die Anregung von Urs Durrmüller, eine Arbeitsgruppe Verkehr unter der Führung der GSL anzugehen, wurde vom Vorstand geprüft. Brigitte Müller schildert, dass die Idee Arbeitsgruppe Verkehr vom Vorstand nicht weiter verfolgt wird, da die Meinungen der zugezogenen Fachleute über die Zielsetzung dieser Arbeitsgruppe zu weit auseinander gehen. Denkbar wäre jedoch ein weiteres Podiumsgespräch, an welchem die bis heute bekannt gewordenen Alternativen zu TRB thematisiert würden.

Conradin Mohr informiert über den Stand Grün 18, bzw. neu Grün 19. Die Organisatoren sind weiter hin auf Sponsorsuche mit dem erklärten Ziel, dass die anfallenden Kosten für das Vorprojekt zum Voraus durch verbindliche Zusagen privater Sponsoren gedeckt sein

müssen. Sollte dieses Ziel bis Herbst 2015 nicht erreicht sein, wird die Übung abgebrochen.

Conradin Mohr dankt dem Vorstand für sein Engagement im letzten Jahr.

Der Jahresbericht wird anschliessend einstimmig angenommen.

Im vergangenen Jahr ist unser Mitglied Willi Käser aus Bern gestorben. Die Anwesenden erheben sich im Andenken an den Verstorbenen. Conradin Mohr stellt fest, dass unser Verein weiterhin schrumpft und nur noch 200 Mitglieder ausweist! Er appelliert, neue junge Mitglieder anzuwerben.

Leider müssen wir das Rücktrittsgesuch unseres Vorstandsmitgliedes Sabine Gresch zur Kenntnis nehmen. Der Rücktritt erfolgt aus familiären Gründen. (Siehe Traktandum 5).

3. Jahresrechnung

Bernhard Kistler präsentiert die Jahresrechnung. Die Zahlen sind ähnlich geblieben wie im Vorjahr, mit Ausnahme der Zusatzauslagen für die Veranstaltung Tram Bern Region Bern. Die Revisoren haben die Jahresrechnung geprüft und beantragen Genehmigung. Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

4. Voranschlag

Bernhard Kistler stellt den Voranschlag vor, insbesondere die vorgesehenen Aktionen.

Conradin Mohr stellt die für das Jahr 2015 vorgesehenen Aktivitäten vor:

Mitgliedschaft Grün 19 500.- Fr.

Beitrag GSL zum neuen Stadtmodell im Historischen Museum Bern 4'000.- Fr.

Architekturforum Bern: Podiumsgespräch zum Viererfeld im Vorfeld der Volksabstimmung im Rahmen des Architekturforums Bern 2000 Fr. Das Budget wird anschliessend einstimmig angenommen

Der Jahresbeitrag der Mitglieder 10.- Fr. und der Firmen 20.- Fr. bleibt wie gehabt; auch das wird einstimmig angenommen.

5. Varia

Herr Ziegler schlägt vor, den Auftritt GSL zeigemässer zu machen und findet den Namen „Gesellschaft“ demodiert.

Herr Tschumi erkundigt sich nach einem Internetauftritt. Conradin Mohr verweist auf unsere Homepage gsl-bern.ch und sagt, dass sie laufend aktualisiert wird.

Herr Grob schlägt eine profilierte Meinung der GSL zum Viererfeld/ Mittelfeld vor, was dann einen massenhaften Zulauf auslösen würde.

Conradin Mohr verabschiedet Sabine Gresch, seit 2012 im Vorstand, bedankt sich im Namen der GSL für ihr wichtiges und grosses Engagement in der „Scharnier-Funktion“ zum Planungsamt Bern und wünscht ihr mit einem selbstgepflückten Blumenstraus vom Aargauerstalden alles Gute für die Zukunft.

Führung zum Thema Viererfeld / Mittelfeld

Zu Beginn des zweiten Teils begrüsst Herr Hänni, Direktor des Burgerspittels, die Anwesenden. Er äussert sich positiv zur geplanten Ein- und Umzonung.

Die Präsentation und Führung zum Thema Stadtentwicklung Viererfeld/Mittelfeld – jetzt? finden bei den 60 Teilnehmern grossen Anklang! Die beiden Referenten Stadtplaner Mark Werren und Daniel Wachter, Vorsteher des kantonalen Amtes für Gemeinden und Raumordnung, präsentieren sehr engagiert und differenziert die vorgesehene Umzonung, Bebauung und Freiraumgestaltung Viererfeld / Mittelfeld. Mit ihren Ausführungen zeigen sie auf, weshalb sowohl die Stadt wie der Kanton überzeugt sind, dass jetzt der Zeitpunkt



für diese Stadtentwicklung gekommen ist. Dies ist auch die Haltung des GSL-Vorstandes und vieler Teilnehmer der heutigen Veranstaltung. Nach einer angeregten Diskussion beim offerierten Apéro bedankt sich der Präsident bei den Rednern und überreicht ihnen mitgebrachte lukullische Geschenke vom Bärner Märit.

Für das Protokoll B. Wacker